

ABSCHIEDSGEBET FÜR ANGEHÖRIGE ZU HAUSE OHNE PFARRER*IN

Das vorliegende Formular ist als Hilfestellung für ein Abschiedsgebet zu Hause gedacht für den Fall, dass selbst die engsten Angehörigen nicht an der Bestattung und auch nicht an einem Totengedenken in der Kirche teilnehmen können/dürfen. Es kann den Angehörigen zusammen mit einer Kerze und einem Gruß aus der Gemeinde überbracht werden.

Der Ablauf ist weitgehend parallel zu einem möglichen Totengedenken in der Kirche formuliert und setzt bei den Angehörigen eine gewisse Kirchenverbundenheit und gottesdienstliche Vertrautheit voraus.

Ansonsten ist es vermutlich hilfreicher, den Angehörigen nur ein Gebet oder Segenswort mit einer Kerze zukommen zu lassen.

Vorbereitung:

- *Bei den Angehörigen nachfragen, ob sie Interesse an einem Vorschlag für ein Abschiedsritual zu Hause haben.*
- *Für alte alleinstehende Angehörige möglicherweise anbieten, als Pfarrer*in per Telefon (Lautsprechtaste) gemeinsam das Abschiedsgebet zu sprechen.*
- *Das Formular entsprechend anpassen: Name des/der Verstorbenen, Situation beim Abschiedsritual (eine Person alleine oder ein kleiner Familienkreis), derselbe Psalm wie bei einem evt. (parallel) stattfindenden Totengedenken in der Kirche.*
- *Kerze (und evt. Streichhölzer) zum Verschenken.*

KERZE ENTZÜNDEN

[VOTUM]

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

P S A L M

[Mitten im Leid richten wir unseren/richte ich meinen Blick auf Gott:]

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;

der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Psalm 121

*

[Mitten im Leid richten wir unseren/richte ich meinen Blick
auf dich, Gott:]

Nach dir, Herr, verlanget mich.

Mein Gott, ich hoffe auf dich;

Lass mich nicht zuschanden werden.

Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret.

Herr, zeige mir deine Wege
und lehre mich deine Steige!

Wende dich zu mir und sei mir gnädig;
denn ich bin einsam und elend.

Die Angst meines Herzens ist groß;
führe mich aus meinen Nöten!

Bewahre meine Seele und errette mich;
lass mich nicht zuschanden werden, denn ich traue auf
dich!

Psalm 25, 1.2a.3a.4.16.17.20

GEBET

*Wenn ein/e Angehörige/r alleine Abschied nehmen muss, sind
die Worte des folgenden Gebets jeweils anzupassen.*

nach Psalm 121:

Gott, nur du kannst uns helfen!

Sei uns nah in dieser schweren Zeit.

Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.

Steh uns bei, wenn wir jetzt Abschied nehmen müssen.
Tröste uns.
Umgeb uns mit deinem Frieden.

*

nach Psalm 25:

Wir verstehen deine Wege nicht.
Wohin gehst du mit uns?
Wir spüren nichts von deiner Nähe.
Wo bist du, Gott?

Steh uns bei, wenn wir jetzt Abschied nehmen müssen.
Tröste uns.
Umgeb uns mit deinem Frieden.

A B S C H I E D

Wenn mehrere Angehörige zusammen sind:

Gott, du weißt, was _____ für uns bedeutet hat.
So viel Schönes haben wir zusammen erlebt.
_____ hat unser Leben so reich gemacht.
Und jetzt fehlt sie/er uns so.

Du kennst auch das, was uns bedrückt.
Das, was wir gerne noch gesagt hätten.
Das, was wir noch tun wollten.

In der Stille legen wir all das in deine Hände.

*

Wenn ein/e Angehörige/r alleine Abschied nimmt:

Gott, ich denke an unser gemeinsames Leben.

So viel Schönes haben wir zusammen erlebt.

_____ hat mein Leben so reich gemacht.

Und jetzt fehlt sie/er mir so.

Du kennst auch das, was mich bedrückt.

Das, was ich gerne noch gesagt hätte.

Das, was wir noch tun wollten.

In der Stille lege ich all das in deine Hände.

STILLE

BIBLISCHES VOTUM UND ANBEFEHLUNG

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh 11,25

Zu dir, Gott, gehören wir im Leben und im Sterben.

Nichts kann uns von dir trennen.

Dir vertraue/n ich/wir _____ an.

GEBET MIT VATERUNSER

Treuer Gott,
in deine Hände lege/n ich/wir _____.

Danke für alles Gute, das sie/er erlebt hat
und das wir/ich durch sie/ihn erfahren habe/n.

Was unfertig und ungelöst geblieben ist, nimm auf in dein Erbarmen.

Wir wissen nicht/Ich weiß nicht, wie das Leben ohne
_____ weitergehen soll.

Sei bei uns/mir. Halte uns/mich fest. Gib uns/mir Kraft.

Begleite uns alle/mich auf unseren/meinen Wegen.

Bleibe bei uns/mir mit deinem Segen.

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

SEGENSBITTE

Gott, segne unseren Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.